



**STADT VISSELHÖVEDE  
DER BÜRGERMEISTER**

**Sitzungsvorlage**

|   |
|---|
| Lfd. Nr.: <b>060-2018/1</b>                               |
| Sachbearbeiter/in:<br>Gabriella Behrens<br>Az.: 652-20/12 |
| Datum: 17.04.2018   |

| Ausschuss / Gremium               | Beratung         | Datum                     | Abstimmung:                | Z  |
|-----------------------------------|------------------|---------------------------|----------------------------|----|
| Schulausschuss                    | öffentlich       |                           | vertagt in den Bau.-A      | Hg |
| Bauausschuss und Stadtentwicklung | öffentlich       | 26.04.2018                | 6:1:0                      | Hg |
| Verwaltungsausschuss              | nicht öffentlich | 03.05.2018<br>ausgefallen | Neue Vorlage<br>(081-2018) | Hg |

**Tagesordnungspunkt:** Entwicklungskonzept - Campusumfeld Visselhövede

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung wird beauftragt, Kosten und Machbarkeit für die Planung der Schulbushaltestelle und der Verkehrswege für das Prima(r) Campus Umfeld unter Berücksichtigung von vier Varianten zu ermitteln:

- a) Variante 1 Führung über Eichenstraße
- b) Variante 2 Wendehammer vor dem Parkplatz Turnhalle Auf der Loge ( Vorschlag Herr Scheele)
- c) Variante 3 Querung äußere Sportplätze- Turnhalle
- d) Variante 4 Haltestelle Große Straße – Fällung der Kastanien

**Sachverhalt:**

In Rahmen des Neubaus des „Primar(r) Campus“ müssen die Verkehrswege und Nebenflächen neu entwickelt werden. Hierzu sind zu betrachten: Die Parkflächen der Grundschule, des Kindergartens, der Krippe und Turnhalle sowie die Schulbusverkehrsanbindung für die Oberschule und Grundschule.

Ziel ist es, dass die Einrichtungen für die MitarbeiterInnen und Kinder sicher erreichbar sind und dass durch notwendige Neuversiegelungen (bei möglichst geringen Kosten) die Mindestanforderungen für die Nebenflächen erreicht werden.

Ein ausgewogenes Parkkonzept ist eine wesentliche Voraussetzung für ein möglichst konfliktfreies Schulumfeld.

Für die Eltern, die Ihre Kinder mit dem Auto zur Grundschule bringen möchten, wird gleichzeitig ein Fahrstreifen vor der Grundschule angeboten (einseitig befahrbar, aber durch den geplanten Kreisverkehr ist eine schnelle Erreichbarkeit von beiden Richtungen möglich).

**Errechneter Parkplatzbedarf:**

Kindergarten:

- |                   |    |
|-------------------|----|
| 1. Fabula         | 13 |
| 2. Neueinrichtung | 12 |
| 3. Grundschule    | 22 |
| 4. Turnhalle      | 7  |

Gesamt: 54 Parkplätze

Im Konzept sind mindestens 64 Stellplätze geplant. Zurzeit sind 42 vorhanden.

Für die Schulbushaltestelle wurden vier Varianten angedacht:

1. Schulbushaltestelle zwischen Turnhalle und Fabula

Die Platzverhältnisse sind eng und würden den Außenbereich des Kindergartens verkleinern.

Nach Rücksprache mit dem Kindergartenpersonal ist die Lage ungünstig und wird daher nicht weiter verfolgt.

2. Die Anfahrt des Schulbusses erfolgt in diesem Fall über die Wedekindstraße, die Abfahrt in nördlicher Richtung über die Gerhart-Hauptmann-Straße.

Die Wedekindstraße ist in einem baulich schlechten Zustand und wird von den Eltern genutzt, die ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen oder abholen. Die dort haltenden oder parkenden Autos erschweren die Schulbusanfahrt.

Weiterhin müsste die Kreuzung zwischen Gerhart-Hauptmann-Straße und Wedekindstraße baulich umgestaltet werden.

3. Die Schulbushaltestelle wird in den Bereich zwischen der großen Turnhalle und den äußeren Sportplätzen verlegt. In diesem Bereich fährt der Bus von der Gerhart-Hauptmann-Straße den Haltebereich an und verlässt ihn über die Straße Auf der Loge. Die Straße wird mit einer Breite von 3,5 Metern für den Busverkehr ausgebaut. Die Haltestelle wird mit einer Bucht von 3 Metern Breite ausgestattet. Die Entfernung zu den beiden Schulen ist identisch. Die neue Straße ist nur für den Busverkehr vorgesehen.

4. Die Schulbushaltestelle wird Auf der Loge in Höhe des Sportplatzes gebaut. Der Schulbus fährt die Haltestellen über die Eichenstraße an und fährt von dort aus Richtung Soltauer Straße weiter.

Die Eichenstraße wird nicht von privaten PKW genutzt, um zur Schule und dem Kindergarten zu gelangen, sodass der Schulbus eine getrennte Strecke fährt. Der vorhandene Ausbau ist nicht vorteilhaft für den Privatverkehr. Daher müssen zumindest die Knotenpunkte neu ausgebaut werden. Der Sportplatz könnte aber in der jetzigen Größe erhalten und für spätere Gestaltungen frei bleiben.

Bei der Gesamtkonzeption soll versucht werden, die Krippenkinder im Kindergarten Fabula unterzubringen und die Kindergartenkinder im Neubau. Für die Gestaltung der Außenflächen und der Grundrissaufteilung wäre das sehr vorteilhaft. Ob die Stadt in diesem Fall auch die volle Höhe der Fördermittel erhält, steht noch nicht fest.

Der Arbeitskreis „Schulneubau“ der Kastanienschule hat bei dem letzten Ortstermin seinen Wunschkatalog für den weiteren Ausbau der Kastanienschule überreicht (siehe Anlage).

Zur möglichen Realisierung dieser Wünsche wurde das Dachgeschoss besichtigt. Eine Umsetzung ist sicher möglich, jedoch mit erheblichem Aufwand verbunden und aus statischer und brandschutzrechtlicher Sicht problematisch.

Der Raum gegenüber dem Direktorenbüro wird als Ganztagschulraum genutzt. Von diesem Raum aus, soll ein direkter Ausgang (möglichst barrierefrei) geschaffen werden. Die Arbeiten hierzu werden in den Sommerferien erledigt.

Die notwendigen Planungsarbeiten für die Bauvorhaben werden in Kürze ausgeschrieben.

Im Auftrage

Gerd Köhnken  
Bereichsleiter Bauamt

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel  
Bürgermeister

**Anlage**